Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger. 1881-1909

20 (1894)

112 (17.5.1894)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1047789

Visual Library

Wilhelmshavener Tageblatt
und
amtlicher Anzeiger.

Bestellungen
auf das „Tageblatt", welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint nehmen alle Kaiserl. Postämter zum Preis von Mk. 2,25 ohne Zustellungsgebühr, sowie die Expedition zu Mk. 2,25 frei ins Haus gegen Vorausbezahlung, an.

Anzeigen
nehmen auswärts alle Annoncen-Bureaus, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die 5gespaltene Corpuszeile oder deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Reklamen 25 Pf.

Redaktion u. Expedition: Kronprinzenstraße Nr. 1.

Amtliches Organ für sämmtliche Kaiserl., Königl. u. städt. Behörden, sowie für die Gemeinden Bant u. Neustadtgödens.

Inserate für die laufende Nummer werden bis spätestens Mittags 1 Uhr entgegengenommen; größere werden vorher erbeten.

№ 112. **Donnerstag, den 17. Mai 1894.** **20. Jahrgang.**

Deutsches Reich.

Berlin, 12. Mai. Kaiser Wilhelm wird, dem „Berl. Lokalanz." zufolge, sich Anfang Juni zum Besuche des Königs Christian nach Wiesbaden begeben. Der in Wiesbaden erwartete König von Griechenland hat seine Reise wegen der Erdbeben in Griechenland verschoben. — Es gilt nun als wahrscheinlich, daß die Schwester des Kaisers, die Kronprinzessin von Griechenland, anläßlich ihres Besuches in Kopenhagen aus Anlaß der silbernen Hochzeitsfeier des dänischen Kronprinzen-Paares auch nach Berlin kommen wird.

Berlin, 15. Mai. Die Kaiserin wird sich heute Abend zur Pflege der Herzogin Friedrich Ferdinand von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, die von einer Prinzessin entbunden ist, nach Grünholz begeben.

Der Kommandant des Hauptquartiers des Kaisers, Generalmajor v. Plessen, ist gestern zum Generallieutenant und Generaladjutanten Sr. Majestät ernannt worden.

Die „Nationallib. Corresp." schreibt in Bestätigung der vom „Hannov. Cour." bereits gebrachten Mittheilungen: „Zum siebzigjährigen Geburtstag des Herrn Dr. v. Bennigsen wird in Hannover eine Parteifeier geplant, worüber uns das Provinzialcomitee der nationalliberalen Partei Folgendes als vorläufiges Programm mittheilt: 9. Juli, Abends: Commers; 10. Juli, Vormittags: Ueberreichung der Adressen und des Ehrengeschenks in festlicher Weise im Oberpräsidialgebäude; Nachmittags: Festessen; 11. Juli: Fahrt nach Hildesheim oder Goslar."

Berlin, 12. Mai. Ueber eine neue päpstliche Encyklika wird dem „Courriere Nozionale" in Turin geschrieben: „Ein neues, sehr wichtiges Dokument päpstlicher Weisheit wird vorbereitet. Es ist eine sehr umfangreiche Encyklika, in welcher Se. Heiligkeit nach Aufzählung aller auf die Gesundung der Nationen und die Rettung der Religion, der Kirche und der Gesellschaft von der wieder auflebenden Barbarei des Heidenthums gerichteten Akte seines glorreichen Pontifikats mit einem sehr lebhaften Appell sich an die christlichen abgezweigten Bekenntnisse wendet und sie ermahnt, zur Rettung der Religion zur katholischen Einheit zurückzukehren. Die neue Encyklika ist schon gedruckt, doch ist wahrscheinlich, daß die Veröffentlichung derselben noch etwas aufgeschoben wird. Sie wird, wie man sagt, gewissermaßen das religiös-politische Testament dieses großen Papstes Leo XIII. darstellen. Der hl. Vater hat davon auch in diesen Tagen mit mehreren auswärtigen Bischöfen gesprochen, welche sich in Rom aufhielten und von ihm in besonderer Audienz empfangen wurden.

Berlin, 15. Mai. In der heutigen Sitzung des internationalen Bergarbeiterkongresses erregte ein von deutscher Seite vorgeschlagener und von den Franzosen unterstützter Protest gegen die polizeiliche Ausweisung des Delegirten Defuisseaux aus Berlin eine lebhafte Geschäftsordnungsdebatte. Der Protest soll nach der Verlesung der Berichte als Resolution zur Beschlußfassung gestellt werden.

Wie jetzt bekannt wird, haben eine Anzahl sozialdemokratischer Druckereien, so z. B. die Druckerei der „Frankf. Volksstimme", die Genossenschaftsdruckerei in Halle, ihrem zu Ehren der Maifeier feiernden Personal für den 1. Mai keinen Lohn bezahlt, wovon die betreffenden Genossen keineswegs erbaut sein sollen. Man sieht auch hier einmal wieder, daß zwischen sozialdemokratischer Theorie und Praxis ein gewaltiger Unterschied ist.

Potsdam, 14. Mai. Der Kaiser ist heute Abend 10 Uhr 50 Min. von der Wildparkstation aus nach Pröckelwitz abgereist. Die Kaiserin war auf der Wildparkstation zur Verabschiedung anwesend.

Kiel, 12. Mai. Eine anläßlich der bevorstehenden Entlassungen auf der hiesigen Kaiserlichen Werft abgehaltene Werftarbeiter-Versammlung beschloß, eine Deputation an das Reichs-Marine-Amt zu entsenden, um zur Verhinderung noch weiterer Entlassungen und wegen Einführung der achtstündigen Arbeitszeit vorstellig zu werden.

Kiel, 15. Mai. Am ersten Pfingstfeiertage unternahm Ihre Königliche Hoheit Prinzessin Heinrich, Prinz Waldemar und der Erbprinz von Coburg-Gotha nebst Begleitung eine Segelfahrt mit der Lustyacht „Irene" nach der Stranderbucht, wo die hohen Herrschaften dann zu einem Spaziergang an Land gingen. Am zweiten Pfingstfeiertage begab sich der gesammte Hofstaat per Wagen zu einem Besuche nach dem Graf Hahn'schen Gute Neuhaus und kehrte Abends hierher zurück. Der Erbprinz von Coburg-Gotha reiste heute Morgen 9 Uhr 20 Min. nach Berlin zurück.

Neustrelitz, 15. Mai. Die in der Nacht zum Sonntag in Petersburg verstorbene Großfürstin Katharina, verwitwete Herzogin Georg von Mecklenburg-Strelitz, wird in der großfürstlichen Gruft in Mirow Ende dieser Woche beigesetzt werden.

Posen, 11. Mai. Die Mittheilung, daß die Prügelstrafen im Zuchthause Rawitsch durch eine Prügelmaschine vollzogen würden, wird amtlich für unrichtig erklärt. Die Delinquenten werden vielmehr auf ein hölzernes Gestell festgeschnallt. Ein Aufseher handhabt eine kurze lederne Peitsche auf das Gesäß.

Colmar i. Els., 14. Mai. Das elsaß-lothringische Sängerbundfest, welches heute begangen wurde, nahm einen überaus glänzenden Verlauf. 110 Vereine mit über 2000 Sängern waren anwesend. Dem persönlich an dem Feste theilnehmenden Statthalter Fürsten zu Hohenlohe wurden große Ovationen dargebracht. Der neuerbaute Saal des Schongauer-Museums wurde Hohenlohe-Saal genannt.

Stuttgart, 12. Mai. Die Schulausstellung, welche hier anläßlich des Deutschen Lehrertages stattfindet, wurde heute Vormittag 11 Uhr durch den König feierlich eröffnet. Nach einer Ansprache des Oberstudienraths Dekerlen erklärte der König die Ausstellung für eröffnet. Hierauf erfolgte ein Rundgang durch die von 230 Ausstellern auf das Reichste beschickte Ausstellung.

Stuttgart, 15. Mai. Am Pfingstsonntag hat der König von Württemberg einer Abordnung von Synodalversammlungen die Ueberzeugung ausgesprochen, daß der Bundesrath die Jesuiten nicht zulassen werde. Diese Haltung entspreche seiner persönlichen Anschauung wie der seiner Regierung.

Ausland.

Kopenhagen, 14. Mai. Der König begab sich heute Abend an Bord des „Dannebrog", um morgen früh nach Lübeck und von dort nach Wiesbaden zu reisen.

Brüssel, 15. Mai. Der „Independance belge" zufolge gestand der verhaftete deutsche Anarchist Müller ein, den letzten Dynamitanschlag in Lüttich verübt zu haben. Müller ist ein Bruder der Schankwirthin Schlebach.

Brüssel, 15. Mai. Nach einer Sonderausgabe der „Independance belge" sind Meldungen vom Congo eingegangen, die besagen, daß die ehemalige Expedition van Kerkhove, welche jetzt v. Baert befehligt, den Weg am Nil nach der früheren Provinz Emin Paschas genommen hatte. Dieselbe wurde von Derwischen angefallen und gezwungen, sich zurückzuziehen; sie erwartet in Nyangara Verstärkungen.

Lüttich, 12. Mai. 100 Polizisten nahmen in letzter Nacht im Avroyviertel, dem Hauptsitz der Lütticher Anarchistenbande, Haussuchungen vor. 489 Anarchisten und 15 andere Personen wurden verhaftet, darunter die Frau Schlebach, die Gattin des vielgenannten deutschen Gastwirths, eine geborene Hannoveranerin, welche jedoch das belgische Staatsbürgerrecht erlangte. Frau Schlebach besorgte den Briefwechsel zwischen der Lütticher Anarchistenpartei und den französischen und den englischen Genossen. Die Polizei beschlagnahmte eine große Menge Dynamit und andere Sprengstoffe.

Lüttich, 12. Mai. Die Polizei nahm neuerdings Haussuchungen vor, wobei anarchistische Schriften und Dynamit gefunden wurden.

Haag, 15. Mai. Die Königin und die Königin-Regentin werden sich am 31. d. Mts. nach Tarasp begeben.

Sofia, 15. Mai. Den letzten Nachrichten aus Konstantinopel zufolge wurden die Berats für die neuen bulgarischen Bischöfe dem bulgarischen Exarchen übergeben. Die betreffenden Bischöfe haben Konstantinopel bereits wieder verlassen und sind nach ihren Diöcesen abgereist.

Cettinje, 15. Mai. Der Fürst von Montenegro und Prinz Peter Karageorgewitsch sind nach Nikfitsch abgereist, um der Grundsteinlegung der Kirche, welche zur Erinnerung an die seit der Gründung des Fürstenthums bis zum Berliner Congreß für das Vaterland gefallenen Helden gebaut werden soll, beizuwohnen.

Rio de Janeiro, 14. Mai. Der Präsident Peixoto hat dem portugiesischen Gesandten die Pässe zugestellt und die Abreise des brasilianischen Gesandten in Lissabon angeordnet.

Lissabon, 15. Mai. Der Abbruch der diplomatischen Beziehungen zwischen Portugal und Brasilien wird amtlich bestätigt. Der hiesige brasilianische Geschäftsträger erhielt den Befehl, sich nach Paris zu begeben.

Marine.

§ **Wilhelmshaven**, 16. Mai. Hauptmann Ochwadt und Mar.-Zahlm. Herzog haben eine 12tägige Dienstreise nach Hannover, Lemgo, Brackwede, Coeln, Hilchenbach und Siegen angetreten. — Lt. z. S. Kühne (Robert) ist vom Urlaub zurückgekehrt. — Kapt.-Lt. Buchholz hat sich an Bord S. M. S. „Frithjof" eingeschifft. — Lt. z. S. Rexroth hat einen vom 1. Juni ab rechnenden 45tägigen Urlaub innerhalb der Grenzen des deutschen Reichs erhalten.

Durch A. K.-O. vom 14 Mai ist Folgendes bestimmt: Es sind befördert: Kapt.-Lieut. Meyer (Hans), Assistent des Oberwerftdirektors der Werft zu Kiel, zum Korvettenkapitän; die Lieuts. z. S. Meurer (Alexander), Glatzel, Adjutant beim Kommando der Marinestation der Nordsee, und Bossart zu Kapitän-Lieutenants; die Unt.-Lieuts. z. S. Bölken, Schmaltz und Behnke (Friedrich) zu Lieuts. z. S. Der Kapitän z. S. Riedel ist in Genehmigung seines Abschiedsgesuchs mit der gesetzlichen Pension zur Disposition gestellt und gleichzeitig zum Präses der Schiffs-Besichtigungs-Kommission ernannt. Dem genannten Stabsoffizier ist aus dieser Veranlassung der Rothe Adlerorden 3. Kl. mit der Schleife und Schwertern am Ringe verliehen worden. Es sind ferner befördert: Der Masch.-Ing. Raetz zum Masch.-Ob.-Ing., der Masch.-Unt.-Ing. Graese zum Masch.-Ing. und der Obermaschinist Junker zum überzähligen Masch.-Unt.-Ing., letzterer unter Vorbehalt der Patentirung. Der überzählige Masch.-Unt.-Ing. Steinmeyer rückt mit dem 1. Mai d. Js. in eine offene Etatsstelle ein; gleichzeitig ist demselben ein Patent seiner Charge vom 19. Juni 1893 unter Feststellung seiner Anciennetät unmittelbar hinter dem Maschinen-Unter-Ingenieur Wilke verliehen worden. Der U.-Lt. z. S. d. R. v. d. Schulenburg im Landwbez. II Bremen ist zum Lt. z. S. d. Ref. des Seeoffizierkorps befördert. Dem Major im I. Seebtl. Genz, Vorstand des Bekleidungsamts in Kiel ist zur Wiederherstellung der Gesundheit vom 25. April d. J. ab ein 3monatl. Urlaub innerhalb der Grenzen des deutschen Reiches bewilligt. Dem Sek.-Lt. der Seewehr II des II. Seebtls. Schultz im Landwbez Perleberg ist der Abschied bewilligt. — Durch die vorstehende A. K.-O. ist dem Korv.-Kapt. Köllner die Erlaubniß zur Anlegung des demselben von S. Hoh. dem Sultan Hamed Bin Thuent Ben Said von Zanzibar verliehenen Ordens ertheilt. — Durch A. K.-O. vom 14. d. M. ist dem Hauptmann und Kompagniechef Altritt im I. Seebtl. der Rothe Adlerorden 4. Klasse und dem Prem.-Lt. Witt im II. Seebtl. der Königl. Kronenorden 4. Kl. verliehen worden.

— **Kiel**, 15. Mai. Das Artillerieschulschiff „Mars" traf am Sonnabend Abend wieder hier ein und machte an der Boje zwischen den Schiffen „Carola" und „Pelikan" fest. Auf dem

---

50.

Alle Schuld rächt sich.

Roman von Ewald August Koenig.

Nachdruck verboten.

(Fortsetzung.)

Der Brasilianer hatte das Haupt trotzig zurückgeworfen, sein stechender Blick heftete sich mit einem tückischen Ausdruck auf das vom Zorne geröthete Antlitz des Advokaten.

„Der plötzliche Verlust des einzigen Sohnes mag diese Worte entschuldigen, für die ich unter anderen Verhältnissen Rechenschaft von Ihnen fordern würde," sagte er, während seine Hand mit dem funkelnden Brillant über den langen Vollbart fuhr. „Sie machen mir einen Vorwurf, der mich in keiner Weise trifft. Ich fand bei meiner Hierherkunft den Spielklub vor, in den ich eingeführt wurde; ich habe die jungen Herrn nicht angelockt, sie drängten sich an mich heran, und ebenso unwahr ist es, daß ich aus dem Spiel ein Gewerbe mache. Den großen Verlust hat Ihr Sohn dem Umstande zuzuschreiben, daß er so tollkühn war, die Bank sprengen zu wollen; ich hatte nicht das Recht und auch keine Veranlassung, ihm davon abzurathen. Was Ihren Vorwurf bezüglich des falschen Spiels betrifft, so bitte ich Sie, ihn nicht zu wiederholen, ich würde nicht dazu schweigen. Mit welchem Rechte ich es wagen darf, Ihnen vor die Augen zu treten? Nun, mit dem Rechte eines Mannes, der eine begründete Forderung hat und sein gutes Recht wahren will."

Hartenberg hätte am liebsten dem verhaßten Manne das Geld hingeworfen und ihm die Thür gezeigt, aber er besaß augenblicklich diese Summe nicht.

„Sein gutes Recht?" wiederholte er mit einem verächtlichen Achselzucken. „Ich bin nicht verpflichtet, die Schulden meines Sohnes zu tilgen, und hinterlassen hat er nichts."

„Gleichwohl werde ich die gerichtliche Klage gegen Sie anhängig machen, wenn Sie den Schuldschein nicht einlösen."

„Sie selbst würden dabei am meisten verlieren! Sie müßten öffentlich erklären, wie diese Forderung entstanden ist —"

„Und was hätte ich dabei zu fürchten? Garnichts, auf die Ehre Ihres Sohnes aber würde diese öffentliche Erklärung einen dunklen Schatten werfen. Wenn Ihnen das gleichgiltig ist, so verweigern Sie die Zahlung; ich werde die Wege schon zu finden wissen, die mir zu meinem Rechte verhelfen."

„Schlagen Sie diesen Weg ein, so dürfen Sie sich auf Unannehmlichkeiten gefaßt machen, von denen Sie in diesem Augenblick noch keine Ahnung haben," sagte der Advokat mit scharfer Betonung. „Ueber die Angelegenheit mit Ihnen zu unterhandeln, bin ich heute nicht in der Stimmung; morgen findet das Begräbniß statt — kommen Sie übermorgen zu mir, dann sollen Sie eine definitive Antwort erhalten."

„Ich sagte Ihnen schon, daß ich abzureisen gedenke."

„Und ich wiederhole Ihnen, daß ich vor übermorgen nichts mehr von dieser Sache hören will. Ich hatte meinem Sohne das Geld gegeben, um diesen Schuldschein einzulösen; er mußte Sie in der Spielhölle aufsuchen, weil er Sie nicht zu Hause traf. Sie weigerten sich, die Angelegenheit vor dem Spiel zu erledigen, weil Sie auf das Erwachen seiner Leidenschaft rechneten, das seine guten Vorsätze wieder über den Haufen werfen sollte. Sie hatten richtig kalkulirt — er verlor alles, was er besaß, und Sie behielten außerdem den Schuldschein. Gehen Sie, Sie müssen doch begreifen, wie verhaßt mir Ihr Anblick ist."

Pierre Ferrand hatte den Schuldschein wieder in sein Portefeuille gelegt, er zog die Glacéhandschuhe glatt und nahm dann seinen Hut.

„Ich werde meine Abreise verschieben und übermorgen wiederkommen," sagte er drohend; „erhalte ich dann mein Geld nicht, so finde ich hier wohl einen Advokaten, der es übernimmt, die Sache bis zur letzten Instanz zu verfolgen. Adieu!"

Die Zimmerthür hatte sich kaum hinter dem Brasilianer geschlossen, als Hartenberg mit der Hand an die Stirn fuhr und dann ungestüm an dem Glockenzuge riß; seine Züge verzerrten sich, er sank in seinen Sessel nieder und schloß die Augen. So fand ihn sein Schreiber, der erschrocken hinauf eilte und Frau Susanne rief. Ohne Verzug wurde der Hausarzt geholt. Dieser konstatirte einen Schlaganfall, sprach aber zugleich die Hoffnung aus, daß es ihm vielleicht gelingen werde, den alten Herrn am Leben zu erhalten.

Pierre Ferrand hatte unterdessen den Weg zum Hause Kreuzbergs eingeschlagen. Auch Erwin schuldete ihm eine Summe Geldes, die er nicht gern im Stich lassen wollte. „Mit der Herrlichkeit hier gehts zu Ende," murmelte er, „der Boden schwankt immer mehr unter meinen Füßen; es ist Zeit, daß ich diese Stadt verlasse. Bertha muß heute noch die Vollmacht unterzeichnen."

Das Geschäftspersonal verließ eben das Haus Kreuzbergs, um sich zum Mittagessen zu begeben, als der Brasilianer hineintrat. Seine Frage nach dem Chef wurde dahin beantwortet, daß er denselben noch im Kabinet antreffen werde. Er klopfte an und stand im nächsten Augenblicke dem Kaufmann gegenüber. „Ich habe eine Forderung an Ihren Herrn Sohn," sagte er nach flüchtigem Gruße; „wie ich höre, wird der junge Herr nicht zurückkehren."

„Mit wem habe ich die Ehre?" fragte Kreuzberg kühl.

„Pierre Ferrand."

In den Augen des Kaufmanns blitzte es auf, auch ihm war dieser Name verhaßt, seitdem Erwin ihn ausgesprochen hatte. „Also ist es eine Spielschuld?" fragte er. (Forts. f.)

Landesbibliothek Oldenburg

Strome befinden sich zur Zeit folgende Schiffe: „Carola“, „Mars“, „Pelikan“, „Stosch“, „Stein“, „Blitz“, „Gneisenau“ und Tender „Hay“.

— **Kiel,** 16. Mai. Die Torpedobootsflottille, bestehend aus dem Aviso „Blitz“ und 12 Torpedobooten, dampfte heute Vorm. in See. Die Schiffe werden erst nach mehrwöchentlicher Uebung hierher wieder zurückkehren.

— **Berlin,** 15. Mai. Der frühere Inspektor der Marine-Infanterie, Oberst v. Natzmer, ist zum Generalmajor befördert worden.

— **Berlin,** 15. Mai. S. M. Kbt. „Loreley“, Kommandant Korvetten-Kapitän Grolp, am 12. Mai in Galatz, und S. M. Kr. „Sperber“, Kommandant Korvetten-Kapitän v. Arnoldi, am 13. Mai in Loanda angekommen; S. M. Kr. „Sperber“ wird am 18. Mai die Reise nach Kamerun fortsetzen.

— **Edinburg,** 15. Mai. Das deutsche Geschwader unter dem Befehl des Prinzen Heinrich ist heute in See gegangen, um nach Bergen zu fahren. Die zweite Division wird am 18. Mai in Firth of Forth erwartet.

— **London,** 11. Mai. Der britische Admiral Edward Hardinge ist 64 Jahre alt gestorben. Während des Krimkrieges zeichnete er sich in der Schlacht von Inkermann und bei dem Angriff auf Fort Konstantin aus und erwarb sich später große Verdienste um die Beschützung der kanadischen Fischerei. Seit 1888 war er pensionirt.

— **Paris,** 10. Mai. Der Abgeordnete Cabart-Danneville erklärte im Flottenausschuß, der Marineminister habe ihn davon verständigt, daß Admiral Gervais mit seinem Ehrenwort versicherte, er habe seinen Untergebenen die behauptete Anweisung nicht ertheilt. Gesprächsweise gab Cabart-Caneville zu dieser Erklärung die Erläuterung, daß die Marinebeamten zu ihm gekommen seien und ihm wiederholt die Richtigkeit seiner früheren Aussage betheuert haben. Da er jedoch seine Gewährsmänner nicht nennen dürfe, um sie nicht ihrer Stellung zu berauben, so müsse es bei Admiral Gervais Versicherung sein Bewenden haben.

— **Rom,** 15. Mai. Der dem Parlament von dem vorigen Ministerium vorgelegte Flotten-Haushaltsentwurf für 1894/95 belief sich auf 80 901 097 Mk. gegen 80 788 808 Mk. im Jahre 1893/94; der Marineminister im Ministerium Crispi jedoch, Admiral Morin, hat denselben auf 77 655 033 Mk. ermäßigt, so daß jetzt 3 133 775 Mk. weniger als im Vorjahre gefordert werden. Von dieser Summe gehen noch 4,16 Proz., oder 3,23 Millionen Mark für die Handelsflotte ab, für die Kriegsflotte bleiben daher nur rund 74,425 Millionen Mark. Den auf die äußerste Sparsamkeit dringenden Volksvertretern ist auch das noch zu viel, aber der Berichterstatter Kapitän zur See Bettolo, hat darauf hingewiesen, daß der Flottenhaushalt vor 10 Jahren die Höhe von 128 Millionen Mark hatte und daß Italien im Verhältniß zur Länge seiner Küsten viel weniger für seine Wehrkraft zur See aufwendet als andere Staaten, nämlich nur 12,15 Mk. für 1 Kilometer, während Rußland dafür 25,11 Mark Portugal 40,50 Mk. Frankreich 73,71 Mk. und das Deutsche Reich sogar 75,33 Mk. aufwendet. Die Länge der Küsten wird dabei für Italien zu 6350 km, für Rußland (ohne die am Eismeer und Stillen Ozean) zu 5770 km, für Portugal zu 860 km, für Frankreich zu 3120 km und für Deutschland zu 1270 km angenommen. Ferner wies Kapitän Bettolo nach, daß es bei noch weiterer Beschneidung des Haushaltes an Offizieren und Mannschaften fehlen und daß die Mobilisirung der ganzen Flotte unmöglich sein würde.

Lokales.

§ **Wilhelmshaven,** 16. Mai. Der Kapt. z. S. v. Frantzius ist zum Präses des Kasino-Vorstandes gewählt.

§ **Wilhelmshaven,** 16. Mai. Hauptmann Doerr ist zur Theilnahme an der Generalstabsreise des X. Armeecorps kmdt.

§ **Wilhelmshaven,** 16. Mai. S. M. Panzerkanonenboot „Brummer“ ging heute Morgen 8½ Uhr zu Recognoscirungsfahrten in See.

§ **Wilhelmshaven,** 16. Mai. S. M. Vermessungsfahrzeug „Albatroß“, Kommandant Kapt.-Lieut. Faber, ist gestern in Borkum eingetroffen.

§ **Wilhelmshaven,** 16. Mai. Der neuerbaute Aviso „Comet“ soll nunmehr, nachdem die erforderlichen Arbeiten, welche sich nach der vorjährigen Probefahrt als nothwendig erwiesen haben, beendet sind, von Stettin nach Kiel überführt werden und dort die Probefahrten beendigen. Alsdann wird das Schiff an Stelle des Panzerkanonenboots „Brummer“ den Schutz der Nordseefischerei übernehmen.

§ **Wilhelmshaven,** 16. Mai. Der Dampfer „Mellum“ brachte heute Morgen das Feuerschiff „Geniusbank“ hier ein und legte mit demselben in die alte Einfahrt.

§ **Wilhelmshaven,** 16. Mai. Die Segelyacht „Wille“ geht heute zu einer Kreuzfahrt in der Nordsee und nach der Elbe in See. Die Rückkehr erfolgt am 24. d. Mts.

§ **Wilhelmshaven,** 16. Mai. Die diesjährige gemeinschaftliche Frühjahrsdeichschau findet wie folgt statt: Im westl. Jadegebiet für die Deichstrecke von Marienfiel bis Rüstringersiel am Mittwoch, den 16. d. Mts. und am Donnerstag, den 17. d. Mts., am ersteren Tage Nachmittags 2½ Uhr in Marienfiel anfangend, und im östl. Jadegebiet am Mittwoch, den 23 d. Mts., Vormittags 11½ Uhr anfangend. Zur Theilnahme an derselben sind der Hauptmann Müller und als Vertreter des Hafenbau-Direktors der Hafenbau-Inspektor Gromsch kommandirt.

§ **Wilhelmshaven,** 16. Mai. Der Ablösungstransport für S. M. S. „Loreley“ ist heute Morgen 6 17 Uhr, unter Führung des Unt.-Lieut. z. S. v. Koppelow, nach Galatz abgereist. Die Kapelle der II. Matrosen-Division begleitete die Mannschaften zum Bahnhofe.

Wilhelmshaven, 15. Mai. Die Ankunft des Dampfers „München“ mit den abgelösten Besatzungen S. M. SS. „Marie“, „Arcona“ und „Alexandrine“ ist in den nächsten Tagen zu erwarten. Das Musikcorps der II. Matr.-Division wird wieder beim Einlaufen des Dampfers spielen.

Wilhelmshaven, 16. Mai. In der gestern abgehaltenen Sitzung des Bürgervorsteher-Kollegiums nahmen sämmtliche Mitglieder theil. Nach Eröffnung der Sitzung verlas der Schriftführer das Protokoll der letzten Sitzung. Im Anschluß hieran beantragte Herr B.-V. Peper bezüglich des Abschlusses der Miethsverträge mit den Bewohnern des Rathhauses es bei dem früheren Beschluß des Kollegiums zu belassen, d. h. Kontrakte mit sämmtlichen Bewohnern des Rathhauses abzuschließen. Das Bürgervorsteher-Kollegium erklärt sich damit einverstanden. Hierauf erstattete Herr B.-V. Buß Bericht über die April-Revision der Kämmerei- und Sparkasse. Hierzu wurde bemerkt, daß bei der Kämmereikasse der Abschluß des Rechnungsjahres ergeben habe in Einnahme 233 640 Mk. 69 Pfg. und in Ausgaben 225,529 Mk. 72 Pfg., so daß ein Ueberschuß von 8110 Mk. 97 Pfg. verblieb. Herr B.-V. Peper bemängelte wiederum das Fehlen der Unterschrift eines Bürgervorstehers unter dem Revisionsprotokoll. Herr Dräger, welcher der Revisions-Kommission angehört, hofft bei den nächsten Revisionen gegenwärtig sein zu können. Weiter bittet Herr B.-V. Dräger um Auskunft darüber, ob es sich bewahrheite, daß von Seiten des Sparkassen-Kuratoriums auf den Magistrat und durch diesen auf Hannoversche Kreditinstitute (es handelt sich hier namentlich um den Preußischen Beamtenverein) dahin eingewirkt worden sei, Geld für erststellige Hypotheken nach Wilhelmshaven nicht unter 4½ pCt. herzuleihen, wodurch der Zinsfuß für viele Hausbesitzer, die bis dahin 4¼ pCt. gezahlt hätten, sich erheblich vertheure. Herr B.-V. Thaden glaubt, daß es sich hier lediglich um ein Wirthshausgespräch handle. Nachdem der Herr Vorsitzende Herrn Dräger anheimgestellt, die Anfrage in der nächsten gemeinschaftlichen Sitzung zu wiederholen, wurde zur Tagesordnung übergegangen u. z. beendigte Herr B.-V. Buß die Verlesung der Revisions-Protokolle. In die Kommission zum Neubau der höheren Mädchenschule wurden die Herren Garlichs und Transchel gewählt. Ehe die Wahl der Mitglieder zu der Kommission für die Feier des 25jährigen Bestehens der Stadt Wilhelmshaven vorgenommen wurde, fragt Herr B.-V. Dräger an, was wir denn feiern sollen? Die hohen Steuern oder was sonst? Die preußische Regierung habe sich hier unfähig erwiesen, eine Stadt zu erbauen. Die Heikessche Kuhweide und verschiedene andere Plätze in der Stadt seien noch unbebaut. Herr B.-V. Wittber nimmt die preußische Regierung in Schutz; sie habe ihre Pflicht gethan. Die Straßen in der Stadt seien breiter, die Häuser gesünder gebaut, als in den von Herrn Dräger zum Vergleich herangezogenen oldenburgischen Gebieten. Die Oldenburger hätten keine so strenge Bauvorschriften und zögen 10—12 pCt. aus ihren fertigen Häusern, die Hausbesitzer der Stadt hingegen höchstens 7 pCt. Herr B.-V. Peper wünscht Auskunft über die Aufgaben dieser Kommission und über die Art und Weise, in welcher die Feier veranstaltet werden solle. Am 17. Juni 1894 könne die Stadt nicht ihr 25jähriges Bestehen, sondern lediglich die 25. Wiederkehr der vollzogenen Taufe feiern. Die Stadt als solche habe erst im April 1873 ihre Verfassung erhalten und sei gleichzeitig an das damalige Amt Wittmund gelangt. Als Mitglieder wurden in die Kommission gewählt die HH. Bv.-W. Jeß, B.-V. Buß, Dräger, Schröder und Transchel. — Im Anschluß hieran, wurde über die event. Einführung der Hannoverschen Städteordnung am 17. Juni, womit die Selbständigkeit der Stadt verbunden sein würde, berathen. Das Kollegium beschließt, die Einführung der Hannoverschen Städteordnung abzulehnen. — Demnächst theilt der Vorsitzende mit, daß die Stelle des Magistratsboten seit 1. Mai anderweit durch den bisherigen Schuhmacher Helmstedt wieder besetzt sei. Bei dieser Gelegenheit fragt Herr B.-V. Dräger an, wie es mit der Zahlung der Pension an den früheren Magistratsboten Spechtmeyer stehe, worauf der Vorsitzende bemerkt, daß das Kollegium nicht abgeneigt sei, eine entsprechende Entschädigung an S. zu zahlen. Weiter wird durch den Herrn Vorsitzenden bekannt gegeben, daß der an der Nordseite des Rathhauses hergestellte Anbau infolge einer nachträglichen Aenderung um 95 Mk. theurer als nach dem Anschlag geworden sei. Das Kollegium gab seine Genehmigung hierzu. — Sodann gelangt ein Schreiben der Firma Zwingmann und Rackebrandt zur Verlesung, worin diese das Kollegium bittet, ihr zur Erlangung der für die Lieferung von Sandsteinen zum Rathhausbau entstandenen Forderung behilflich sein zu wollen. Die Firma erklärt sich bei Regelung auf gütlichem Wege zur Ermäßigung der Forderung von 20 308 Mk. auf rund 20 000 Mk. bereit. Das Bürgervorsteher-Kollegium beschließt, der Wortführer möge mit dem Magistrat in Verbindung treten, um die Angelegenheit möglichst rasch in Fluß zu bringen. — Zum Schluß verliest Herr B.-V. Buß eine Entscheidung des Oberverwaltungsgerichts, derzufolge die Heranziehung auswärtiger Gewerbetreibender, die ihren Hauptverdienst, oder einen wesentlichen Theil desselben, an einem anderen Ort, als an ihrem Wohnsitz haben, zu den Kommunalsteuern an diesem anderen Ort zulässig erscheint. Herr B.-V. Peper fragt an, wie es mit der Drucklegung der neuen Geschäftsordnung stehe. Der Herr Vorsitzende erwidert, daß ein Neudruck zum Jubiläum der Stadt beabsichtigt sei. — Der öffentlichen Sitzung folgte eine geheime.

Wilhelmshaven, 16. Mai. Es wird daran erinnert, daß die Anmeldungen zur Theilnahme an der Excursion in das Hellweger Moor (am 27. Mai) bis Montag, den 21. Mai, an den Generalsekretär Dr. Rodewald-Oldenburg geschehen müssen.

Wilhelmshaven, 16. Mai. Heute meint es die Sonne sehr gut. Im kühlen schattigen Zimmer zeigte das Thermometer heute Mittag um 2 Uhr die Kleinigkeit von 22° C.

Wilhelmshaven, 16. Mai. Der Circus Swiatek hat uns nun wieder verlassen. Er hat hier keine sonderlich guten Geschäfte gemacht, weil er sich am ersten Tage Dreistigkeiten gegen das hiesige Publikum herausnahm, die wohl bei der Halbwelt von St. Pauli und ihrem Anhang angebracht sein mögen, nicht aber hier. Obwohl schon am nächsten Abend, wie an den nachfolgenden die Uebelstände abgestellt waren, blieb bei einem Theile des Publikums das Mißtrauen dennoch bestehen und so war denn der Besuch fortdauernd ein sehr geringer. Beim Abbruch des Circus wurde gestern eine Tiegerdogge, ein sehr werthvolles Thier, überfahren und getödtet.

Bant, 15. Mai. Die Ehefrau Baensch geb. Buß zu Bant ist als Hebamme zu Bant bestellt und verpflichtet worden.

Bant, 16. Mai. Am 20. und 21. Mai wird der Kriegerverein sein Stiftungsfest verbunden mit Volksfest auf dem Schützenplatz abhalten.

Heppens, 15. Mai. Gestern Abend fand im Saale des Herrn Rost eine Gemeinderathssitzung statt.

Heppens, 15. Mai. Die amtliche Wegschau in der Gemeinde Heppens wird vom 21. d. Mts. auf den 22. d. Mts. umgesetzt.

Aus der Umgegend und der Provinz.

+ **Varel,** 15. Mai. Heute Morgen nahm im Hotel Ebole die Hauptversammlung der Landeslehrerkonferenz ihren Anfang. Zum Vorsitzenden wurde gewählt Herr Bücking-Oldenburg, zum stellvertretenden Vorsitzenden Herr Lehrer Coltjes-Varel; als Schriftführer fungirten die Herren Hayen und Ahl in Varel. Namens der Vareler Lehrerschaft begrüßte Herr Hammje-Dangast die Anwesenden. Es wurden zwei Vorträge gehalten: 1. „Ueber Lehrmittel“, Ref. Herr Drees-Oldenburg; 2. „Die Schule und die plattdeutsche Sprache“, Ref. Herr Janßen-Sillenstede. Die Anwesenden erklärten sich mit den aufgestellten Leitsätzen einverstanden. Als nächstjähriger Versammlungsort wurde Brake an der Weser bestimmt. Nach Schluß der Verhandlungen führte Herr Buntmeyer in der Turnhalle Turnübungen vor, die den großen Beifall der Zuschauer fanden. Ein Festessen vereinigte darauf die Erschienenen im Hotel Ebole. Mit den Nachmittagszügen traten die Meisten die Heimreise an.

Wittmund, 12. Mai. Das seltene Fest der goldenen Hochzeit begingen am 6. d. M. die Eheleute G. Janßen und Frau zu Altfunixsiel. Das Jubelpaar erhielt vom Kaiser ein Geldgeschenk von 30 Mark. Das gleiche Fest können am 17. d. M. die Eheleute Schmied P. H. Heeren und Frau zu Buttforde begehen. — Für den ca. 40 Hektar großen Grundbesitz der Schönbohmschen Erben zu Fahnhusen wurde im öffentlichen Verkaufstermin ein Gebot von 69600 Mark abgegeben, ohne daß der Zuschlag ertheilt wurde.

Aurich, 12. Mai. Die ostfriesische Landrechnungs-Versammlung hat heute 18 663 Mk. für gemeinnützige Zwecke bewilligt: hiervon sind 8663 Mk. der ständischen Dispositionskasse und 10 000 Mk. dem Reingewinn der ostfriesischen Sparkasse entnommen. Es werden erhalten: Die Gesellschaft für bildende Kunst und vaterländische Alterthümer zu Emden 1000 Mk., die naturforschende Gesellschaft in Emden 300 Mk., das Komitee für die Ausstellung für Landwirthschaft und Gewerbe in Norden 2000 Mk. (hiervon 1000 Mk. bedingungslos und 1000 Mk., wenn die Garantie-Zeichnungen in Anspruch genommen werden müssen), der landwirthschaftliche Hauptverein für Ostfriesland 1500 Mk., die Ackerbauschule in Norden 500 Mk., das Kindergärtnerinnen-Seminar in Emden 300 Mk., die Mädchen-Fortbildungsschule in Emden 100 Mk., das Krankenhaus in Emden 1500 Mk., das neue Krankenhaus in Aurich 1500 Mk., das allgemeine Krankenhaus in Leer 1500 Mk., das Borromäus-Hospital in Leer 900 Mk., das Krankenhaus in Weener 750 Mk., das Helenenstift in Hage 500 Mk., die Diakonissen-Stationen in Emden und in Norden je 400 Mk., der Diakonissenverein in Emden 400 Mk., der Diakonissenverein in Aurich 300 Mk., die Diakonissenstation in Esens 300 Mk., die Henriettenstiftung in Hannover 300 Mk., die evangelische Diakonissenanstalt zur Pflege skrophulöser Kinder in Norderney 1000 Mk., zu Badekuren für unbemittelte skrophulöse Kinder auf Norderney 600 Mk., der Vorstand des Wilhelm-Augusta-Lehrerinnen-Vereins in Witten behufs Unterhaltung des Erholungshauses für Lehrerinnen in Norderney 100 Mk., die Rettungsanstalt für verwahrloste Kinder zu Großefehn 500 Mk., der ostfriesische Rennverein 500 Mk., die Schiffer-Wittwen- und Waisenkasse in Emden 600 Mk., die Schiffer-Wittwen- und Waisenkasse in Norden 200 Mk., die Seefahrer-Wittwen-Unterstützungskasse in Karolinensiel 200 Mk., die Seemanns-Hilfskasse in Großefehn 200 Mk., die allgemeine Wittwenkasse für Stadt- und Landkreis-Emden 200 Mk., die Badekommission zu Spiekeroog 113 Mk. — Mit der Revidantur der landschaftlichen Brandkassen ist durch das Landschaftliche Kollegium der Rechtsanwalt Steinbömer hier beauftragt worden. (Hann. Cour.)

[·] **Aurich,** 15. Mai. Diesen Abend trifft der kommandirende General des 10. Armeecorps v. Seebeck mit Begleitung zur Bataillonsvorstellung hier ein. — Heute feiern hier die Eheleute Rentier Jac. Reimers und Frau das Fest ihrer goldenen Hochzeit, wozu ihnen die Ehejubiläumsmedaille verliehen wurde. Die große Theilnahme aus allen Kreisen der Bevölkerung legt Zeugniß ab von der Verehrung, der sich das Jubelpaar erfreut. Zum Pfingstfest hat dasselbe den Armen der Stadt und einigen Anstalten 500 Mk. bescheert.

Emden, 15. Mai. Ein trauriger Unglücksfall ereignete sich, wie der O. Z. mitgetheilt wird, am Tage vor Pfingsten unweit des „Klosters“ bei Pewsum. Ein 23jähriges Dienstmädchen war zur Post geschickt worden, um ein Packet nebst einem Briefe zu besorgen. Unglücklicher Weise muß es dabei an der steilen Böschung des ausgebaggerten Tiefs gestolpert sein — man fand das blühende frische Mädchen als Leiche vor; der mitgenommene Schirm lag noch am Rande, während das zu besorgende Packet im Wasser trieb.

Delmenhorst, 14. Mai. In Folge des Menkens'schen Konkurses sind, wie leider gleich zu befürchten war, bereits am 8. und 9. d. M. mehrere neue Konkursanmeldungen, bis jetzt 4 aus Delmenhorst und Umgegend, als Urneburg, Nordenholz und Hengsterholz, erfolgt. Es ist nur zu gewiß, daß in den nächsten Tagen noch eine beträchtliche Reihe folgen wird, sobald die noch laufenden Wechsel zur Zahlung präsentirt werden.

Vermischtes.

—* Hamburg, 12. Mai. Der Dampfer „Freda“ aus Danzig hatte unweit Gravesend einen so gewaltigen Zusammenstoß mit dem Dampfer „Minna“, daß letzterer sank und er selbst schwer beschädigt wurde. Das Schicksal des untergegangenen Schiffes ist unbekannt.

—* Aus Karlsruhe kommt die Meldung, daß ein großes Feuer in der vergangenen Nacht das Maschinenhaus für die elektrische Beleuchtungsanlage des Staatsbahnhofes vollständig zerstörte.

—* Beuthen (Oberschlesien), 14. Mai. Der Bergmann Julius Sichalla ermordete in der Trunkenheit seine Ehefrau und verscharrte die Leiche. Der Mörder und sein mitbetheiligter Bruder wurden verhaftet.

—* Zürich, 14. Mai. Im Hotel Stadthof schoß der Portier aus Eifersucht mit einem Revolver auf ein Zimmermädchen und traf dasselbe in den Rücken, dann erschoß er dessen Liebhaber, einen deutschen Reisenden. Der herbeigeeilte Hotelier erhielt einen Streifschuß. Zuletzt tödtete sich der Portier mit zwei Schüssen selbst. Das Zimmermädchen ist schwer, der Hotelier leicht verwundet.

Eingelaufene Handelsschiffe

am 12. Mai.

Im neuen Hafen:

Schiff Georgine, Schiffer Tante von Stade mit Mauersteinen.
„ Johanna, „ v. Kroge „ Osten „ „
„ Gerhardina, „ Sapen „ Neuland „ „
„ Ankelina, „ Janßen „ „ „ „
„ Wilhelm, „ Bohlken „ Stade „ „
„ Johann, „ Wulf „ „ „ „
„ Hansa, „ Giese „ Borstel „ „
„ Angela, „ Klöver „ Neuland „ „

Am 15. Mai.

Schiff Anna Marie Schiffer Steffens von Neuhaus mit Mauersteinen.
„ Hermina, „ Ackermann „ Neuland „ „

Meteorologische Beobachtungen

des Kaiserlichen Observatoriums zu Wilhelmshaven.

Beobachtungs- Datum.	Zeit.	Luftdruck (auf 0° reducirter Barometerstand). mm	Lufttemperatur. °Cels.	Niedrigste Temperatur der letzten 24 Stunden °Cels.	Höchste Temperatur der letzten 24 Stunden °Cels.	Wind- 0 = still, 12 = Orkan) Richtung.	Stärke.	Bewölkung (0 = heiter, 10 = ganz bedeckt). Grad.	Form.	Niederschlagshöhe. mm
Mai 15.	2,30 h Mt.	762.0	20.0	—	—	OSO	3	2	ci, ci-str, cu	—
Mai 15.	8,30 h Ab.	761.5	15.4	—	—	NO	4	4	str-ci, ci-str	—
Mai 16.	8,30 h Mr.	762.8	17.5	11.8	20.8	SO	3	2	cu	—

Kleiner Wetterbericht von Helgoland und Borkum.

Mittwoch, den 16. Mai 1894.

Ort	Windrichtung	Windstärke	Wetterscala	Seegang
Helgoland	SO	3	¼ bedeckt	leicht bewegt
Borkum	OSO	2	klar	—

Hochwasser in Wilhelmshaven.

Donnerstag, den 17. Mai Vorm. 11,36, — Nachm. 11,57

Apotheker A. Flügge's

Myrrhen-Crême

Deutsches Reichspatent No. 63 592. Von 1200 deutschen Professoren und Aerzten geprüftes und empfohlenes (die Broschüre sendet Flügge & Co. Frankfurt a. M. gratis), neuestes und wirkungsvollstes

Cosmeticum

für die Haut. Anstatt Vaseline, Glycerine-, Bor-, Carbol-, Zink- 2c. Salben anzuwenden, da besser, billiger und absolut unschädlich. Erhältlich à Mk. 1.— und in Tuben zu 50 Pfg. in den Apotheken. Die Verpackung muss die Patent-Nr. 63592 tragen. Man lese die Empfehlungen!

Landesbibliothek Oldenburg

Verdingung.

Ein für Marinezwecke nicht mehr verwendbarer Bagger soll mit dem dazugehörigen Inventar am 11. Juni 1894, Mittags 12 Uhr, öffentlich verkauft werden.

Angebote sind auf dem Briefumschlage mit der Aufschrift:

„Angebot auf Bagger II"

und mit der Firma der Bietenden zu versehen.

Bedingungen liegen im Annahmeamt der Werft aus, können auch gegen 0,70 Mark von der unterzeichneten Behörde bezogen werden.

Wilhelmshaven, den 7. Mai 1894.

Kaiserliche Werft, Verwaltungs-Abtheilung.

Verdingung.

252 000 hartbraune Steine sollen am 29. Mai 1894, Nachmittags 4½ Uhr, öffentlich verdungen werden.

Bedingungen liegen im Annahme-Amt der Werft aus, können auch gegen 0,70 Mark von der unterzeichneten Behörde bezogen werden.

Wilhelmshaven, den 8. Mai 1894.

Kaiserliche Werft, Verwaltungs-Abtheilung.

Die Lieferung von 2000 m Flanell, sowie des Mehrbedarfs bis Ende März 1895 soll vergeben werden und wird ersucht, Preisabgaben postmäßig geschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum 28. d. M. Nachmittags 4 Uhr, beim unterzeichneten Depot einzusenden. Bedingungen liegen beim Depot aus, können auch gegen Einsendung von 50 Pf. bezogen werden.

Wilhelmshaven, den 8. Mai 1894.

Marine-Artillerie-Depot.

Im Namen des Königs!

In der Privatklagesache des Bierverlegers Karl Lampe zu Wilhelmshaven, Privatklägers, gegen den Fuhrmann Harm Fokke Krüger daselbst, geboren am 3. September 1853 in Spetzerfehn, evangelisch, Angeklagten, wegen Beleidigung, hat das Königliche Schöffengericht zu Wilhelmshaven in der Sitzung vom 30. März 1894, an welcher Theil genommen haben:

1. Amtsrichter Kruspi als Vorsitzender,
2. Gasdirektor Unkel zu Wilhelmshaven,
3. Landwirth Faß aus Marschhausen als Schöffen,
4. Assistent Wohlrath als Gerichtsschreiber,

für Recht erkannt:

Der Angeklagte Krüger ist der öffentlichen Beleidigung schuldig und deshalb unter Auferlegung der Kosten mit einer Geldstrafe von 15 M. — fünfzehn Mark, — im Unvermögensfalle mit 3 — drei — Tagen Gefängniß zu bestrafen.

Zugleich wird dem Beleidigten Bierverleger Lampe die Befugniß zugesprochen, die Verurtheilung auf Kosten des Angeklagten innerhalb 14 Tagen nach Zustellung des Urtheils durch je einmalige Einrückung des entscheidenden Theils desselben in das Wilhelmshavener Tageblatt und die Wilhelmshavener Zeitung öffentlich bekannt zu machen.

Bekanntmachung für Seefahrer.

Nachdem der nach Osten abzweigende Flügel des östlichen Leitdamms im Hafen zu Norddeich bis nahezu an den Schaudeich herangeführt ist, können Schiffe zwischen diesem Flügel und dem Schaudeich nicht mehr ohne Gefahr aus- und einlaufen. Die Durchfahrt durch das Spülbassin wird daher hiermit untersagt.

Norden, den 8. Mai 1894.

Das Königliche Hafenamt.

Der Landrath. Schulze-Pelkum. Der Baurath. Panse.

Gras-Verpachtung.

Auf der Sande-Wilhelmshavener Chaussee soll die diesjährige Grasnutzung **am Sonnabend, den 19. d. M.,** Morgens 10¼ Uhr an der scharfen Ecke, 10½ Uhr Sanderaltenhof, 11 Uhr Mariensiel, 11½ Uhr Eykeriege, 12½ Uhr Neuende, 1 Uhr Kopperhörn, 2 Uhr Neuheppens und Erholung anfangend meistbietend gegen Baarzahlung verpachtet werden.

Wittmund, den 15. Mai 1894.

Der Chaussee-Aufseher.
Barkschat.

Verpachtung.

Das zur Konkursmasse des Kaufmanns und Wirths **Gustav F. Janßen** zu Neuende gehörige, daselbst belegene

Immobil

soll zum sofortigen Antritt verpachtet werden.

Das Immobil besteht in einem Wohnhause nebst Zier- und Gemüsegarten.

In dem Hause ist seit undenklichen Jahren **Handlung** und **Wirthschaft** betrieben und wird ein tüchtiger strebsamer Mann hier bestens sein Auskommen finden.

Termin zur öffentlichen Verpachtung wird angesetzt auf

Mittwoch, den 23. d. Mts., Nachmittags 5 Uhr,

in Euken's Wirthshause zu Neuende.

Pachtliebhaber können von heute an die Bedingungen bei mir einsehen und bin ich zur Ertheilung gewünschter Auskunft gerne bereit.

Neuende, 15. Mai 1894.

H. Gerdes,
Auktionator.

Verkauf.

Die Viehhändler **Gebr. Bunk** zu **Wittmund** lassen am

Donnerstag, den 17. d. M., Nachm. 2 Uhr anfgnd.,

in der Behausung des Wirths **F. Anhagen** zu **Sedan**

4 Stck. junge kräftige

Arbeitspferde

sowie

70—80 Stck. große u. kleine

Schweine

Butjadinger Race,

mit Zahlungsfrist öffentlich meistbietend verkaufen.

Neuende, 12. Mai 1894.

H. Gerdes,
Auktionator.

Etwaige Forderungen

an die Kommandanten- und Offiziermesse S. M. S. „Brummer", sowie an den bisher dort engagirten Schiffskoch Plöger sind bis Ende des Monats einzureichen.

Der Messevorstand.

Im Hause Victoriastraße Nr. 5 sind

hochherrschaftliche Wohnungen

preiswerth **zu vermiethen.** Nähere Auskunft ertheilt

R. Schwanhäuser,
Kronprinzenstraße 10 b, III.

Zu vermiethen

1 Oberwohnung, bestehend aus 4 Räumen mit Wasserleitung und Zubehör. Bismarckstraße 6. Näheres bei

J. N. Popken.

Im Hause Wallstraße Nr. 8 ist eine

Parterre-Wohnung

mit Wasserleitung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Kammer und Kellerraum, preiswerth **zu vermiethen.** Nähere Auskunft ertheilt

R. Schwanhäuser,
Kronprinzenstraße 10 b, III

Zu vermiethen

Wohnungen von 4 Räumen nebst reichl. Zubehör für 80 bezw. 90 Thlr. jährlich.

Näheres Ostfriesenstr. 71, o. l.

Zu vermiethen

ein **fein möblirtes Zimmer** auf gleich oder später.

Schulstraße Nr. 4, Et.

Zu vermiethen

auf sofort 2 gut möbl. **Zimmer** an 1 oder 2 Herren. Roonstr. 80.

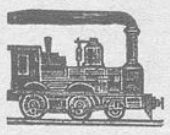
Die bisher von Herrn Torpedo-Maschinisten Springer innegehabte

möbl. Wohnung

ist sofort anderweitig **zu vermiethen.**

Bernh. Dirks.

Oldenburgische Staatsbahn.



Von **Sonntag, den 20. Mai d. J.,** an bis **einschließlich den 23. September d. J.** werden an den unten bezeichneten Sonntagen folgende regelmäßige und Sonder-Personenzüge zu den bekannten **ermäßigten** Fahrpreisen gefahren:

Wilhelmshaven- und Jever-Bockhorn-Mühlenteich.

Mai 27. Juni 10. 24. Juli 8. 22. August 5. 19. Sept. 2. 16.	Mai 20. Juni 3. 17. Juli 1. 15. 29. Aug. 12. 26. Sept. 9. 23.	Stationen.		Mai 27. Juni 10. 24. Juli 8. 22. Aug. 5. 19. Sept. 2. 16.	Mai 20. Juni 3. 17. Juli 1. 15. 29. Aug. 12. 26. Sept. 9. 23.	Jeden Sonntag vom 20. Mai bis 23. Sept.
12 50	2.10	—	ab Wilhelmshaven	an 10.36	—	—
12 55	2.15	—	„ Bant	„ 10.31	—	—
1 01	2.22	—	„ Mariensiel	„ 10.24	—	—
1.07	2 29	—	an Sande	ab 10.17	—	—
—	—	2.43	ab Jever	an —	10.50	—
—	—	2.53	„ Heidmühle	„ —	10.40	—
—	—	2 58	„ Ostiem	„ —	10.34	—
—	—	3 07	„ Sanderbusch	„ —	10 25	—
—	—	3.13	an Sande	ab —	10.20	—
1.11	2.30	3.15	ab Sande	an 10.16	10 16	—
1.19	2.41	3.26	an Ellenserdamm	ab 10.05	10 05	—
1.25	2 45	3.30	ab Ellenserdamm	an 10.00	10.00	—
1.40	3.00	3 45	an Bockhorn	ab 9.45	9.45	—
1.20	2.42	3 27	ab Ellenserdamm	an 10.03	10.03	--
—	2 52	3 37	an Dangastermoor	ab 9.53	9.53	—
1 31	3.00	3 45	„ Varel	„ 9.45	9.45	—
—	3.07	3 52	ab Varel	an 9.39	9.39	9.26
—	3 14	3.59	„ Langendamm	ab 9.33	9.33	9.20
—	3.20	4.05	an Borgstede	„ 9.26	9.26	9.13
—	3.23	4.08	ab Borgstede	an 9.24	9.24	—
—	3.28	4.13	an Mühlenteich	ab 9 18	9.18	—
—	3 36	4.21	„ Bramloge	„ 9.10	9.10	—
—	3.21	4.06	ab Borgstede	an —	—	9.12
—	3 38	4 23	an Bockhorn	ab —	—	8.55

Oldenburg, den 6. Mai 1894.

Großherzogliche Eisenbahn-Direktion.

Zu belegen

auf sofort **4000** und **6500 Mk.** Mündel-Gelder; ferner **5000** und **6000 Mk.,** auch **6000** und **12000 Mk.** zum August bezw. September d. Js.

Heppens, den 15. Mai 1894.

H. P. Harms.

Oberwohnung

mit Wasserleitung, 2 Räume, Küche, Bodenkammer, Keller, zum 1. August **zu vermiethen.** Preis 200 Mk.

Müllerstr. 7, I., l.

Ein möbl. Zimmer zu vermiethen.

Grenzstraße Nr. 44, u., r.

Zu vermiethen

zum 1. Juni oder später eine 3- oder 4räumige **Wohnung.**

F. Klitz, Ostfriesenstr. 61.

Zu vermiethen

ein fein möbl. **Zimmer,** auf Wunsch mit Schlafstube.

Börsenstraße 23, 2 Tr.

Zu vermiethen

eine möbl. **Stube** an einen anständigen Herrn. Ulmenstraße 16.

Zu vermiethen

eine möbl. **Stube** mit Schlafstube.

Bismarckstr. Nr. 22, 1 Tr.

Zu vermiethen

zum 1. Juni oder später eine **Ober- u. Unterwohnung.** Zu erfragen bei **J. Bruns,** Ulmstr. 7a.

Zu vermiethen

zum 1. Aug. eine **Etagenwohnung,** best. aus 4 Räumen mit Zubehör.

Anton Albers, Lothringen, Ostfriesenstraße 31.

Zu vermiethen

per sofort oder zum 1. Juni eine schöne **Oberwohnung.**

G. Müller, Grenz- und Börsenstr.-Ecke 2.

Ein möblirtes

Zimmer

mit separatem Eingang **zu miethen gesucht.** Offerten **sub A. B. C.** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Zu verkaufen

2 Schweine, 4 Monat alt, zum Weiterfüttern.

D. Müller, Bahnhof.

Möblirtes Zimmer

zu vermiethen.

Verl. Gökerstraße 4.

Ein **freundlich möblirtes**

Wohn- mit Schlafzimmer

ist zum 1. Juni zu vermiethen; auf Wunsch mit Pension.

Bismarckstr. 25, 1. Et., a. Park.

Rover,

so gut wie neu, umständehalber **billig zu verkaufen.**

Bant, Oldenburgerstr. 35.

Ein schöner, ganz junger

Jagdhund

sehr billig zu verkaufen. Von wem, sagt die Exped. d. Bl.

Zu verkaufen

2 junge, starke, dunkelbraune **Arbeitspferde,** 5 und 6 Jahre alt, sowie einen schönen **Doppelpony,** flotter Gänger, sämmtlich fromm im Geschirr, und 20 Stck. große u. kleine **Schweine.**

W. von Essen, Bant.

Gutes Logis

Meyer, Kasernenstr. 1.

Logis für 2 anständige Leute.

Kasernenstr. 1, 2 Tr.

Logis für 1 jungen Mann.

Augustenstr. 9, 1 Tr., l.

Gutes Logis

für 1 jungen Herrn.

Grenzstr. 46, unten.

Gutes Logis

für 2 junge Leute.

Neue Wilhelmshavenerstr. 14.

Verkäuferin

zum 1. Juni von auswärts **gesucht.** Detailgeschäft. Gute Zeugnisse, Gewandtheit, resolut.

Off. u. A. E. 100 a. d. Exped. d. Bl.

Zum **Anfertigen** von

Maler-Arbeiten

empfiehlt sich

U. Siebelts, Grenzstr. 33.

Verloren

ein **Portemonnaie** mit Inhalt von Rüstersiel bis zur Roonstr. Abzugeben gegen Belohnung in der Exped. d. Bl.

Gesucht

auf sogleich ein kräftiger **Lehrling.**

A. B. Hanft, Schmiedemeister, Bensersiel b. Esens.

Gesucht

auf sofort ein tüchtiges, junges **Mädchen** zum Holen und Wegbringen der Wäsche.

Wilhelmsh. Dampf-Wasch- und Plätt-Anstalt.

Gesucht

zum 1. Juli für ein junges Ehepaar ein **Mädchen,** welches selbstständig kochen kann und Hausarbeit übernimmt. Meldung von 1—3 Uhr.

Peterstraße 4, 1 Treppe, links.

Gesucht

ein **Mädchen** von 16—17 Jahren für den Nachmittag.

Schulz, Schulstr. 30.

Gesucht

auf sof. eine tüchtige **Wirthschafterin.**

Augustenstr. Nr. 2, oben, 3 Tr.

Gesucht

zum 1. Juni ein möblirtes **Zimmer** nebst Schlafkabinet.

Off. u. X. 100 a. d. Exped. d. Bl.

Gesucht

zum 1. Juni ein in allen häuslichen Arbeiten erfahrenes **Mädchen.**

H. Schöttler, Roonstr. Nr. 9.

Gesucht

zum 1. Juni cr. ein **Kindermädchen** für die Nachmittagsstunden.

Frau Amtsrichter Kruspi,
im Amtsgerichtsgebäude.

Gesucht

für den Vormittag ein tüchtiges **Mädchen.**

Börsenstr. 38, II., r.

Gesucht

ein junges **Mädchen** f. d. Nachmittag.

Peterstr. 79, unten.

Gesucht

ein guter **Tischlergeselle.**

F. Webmeyer.

Gesucht

zum 1. Juni ein **Mädchen** von 14 Jahren für die Tagesstunden.

A. Zimmermann,
Gökerstr. 9.

Gesucht

auf sofort ein **Mädchen** für die Nachmittagsstunden.

Bismarckstr. 32, p. r.

Empfehle mich als

geübte Schneiderin,

auf Wunsch auch außer dem Hause.

Marie Neumann, Marktstr. 31, 2 Tr.

Gesucht

zum 1. Juni ein sauberes **Mädchen** für Hausarbeit. Gute Zeugnisse sind erwünscht.

G. A. Pilling, Kaiserstr. 69.

Trauerfalls halber bleibt mein Geschäft

Donnerstag, 17. d.

geschlossen.

Wilhelmshavener Kleiderfabrik.
Louis Leeser.

Verloren

eine Rolle **Noten** auf dem Wege von der Wilhelmshavenerstraße bis Schaar.

Abzugeben gegen Belohnung in der Exped. d. Bl.

Goldfische

bei

E. Bakker
Bismarckstraße.

Die Eisausgabe

findet **Morgens von 6—7 Uhr und Abends von 7—8 Uhr** zu billigen Preisen statt. Außer dieser Zeit giebt es überhaupt keine Verabfolgung.

A. Lückener, Bant.

Landesbibliothek Oldenburg

Feinste ammerländ. geräuch.

Mettwurst,

das Pfund 50 Pfg.,

traf heute wieder ein.

E. Bakker

Neuheppens.

Feinsten

Emmenthaler, Schweizer-,

sowie

Edamer, holl. Rahm-

und

Limburger Käse,

ferner

Harzkäse,

bestes Fabrikat, Dtzd. 45 Pfg., Stück 4 Pfg.,

Kümmel- und Lederkäse

Pfd. 20, 24 und 28 Pfg.

empfiehlt

J. N. PELS,

neue Wilhelmshavenerstr. 60.

Lager und Anfertigung von Sommer-Ueberziehern, hellen u. dunklen Sommer-Buckskin, couleurten u. schwarzen Kammgarn u. Cheviot, 1- auch 2reih. Jaquets, Rock- u. Gehrock-Anzüge, sowie Knaben-Anzüge. Größte Auswahl modernster Stoffe. Eleganter Sitz. Zuschneider aus der Berl. Schneider-Akademie.

Hugo Seifert,

Roonstraße 82.

Westfälische

Wurstwaaren und Schinken,

auch im Anschnitt, sowie Ia. hiesige

Wurstwaaren

empfiehlt

J. N. Pels

Neue Wilhelmshavenerstr. 60.

Original-Theer-Schwefel-Seife

von Bergmann & Co., Berlin u. Frkft. a. M.

Aelteste allein ächte Marke:

Dreieck mit Erdkugel und Kreuz.

Anerkannt von vorzüglicher Wirkung gegen **alle Arten Hautunreinigkeiten, Sommersprossen, Mitesser, Frostbeulen, Finnen etc.** Vorräthig. Stück 50 Pfg. bei:

Ludwig Janssen, Roonstrasse,

W. Morisse, Parfümerie, Roonstr.

Hochfeine ostfriesische

Molkerei-Butter

(nicht mit Händen berührt) Pfd 1,20 M., empfiehlt

J. N. Pels,

neue Wilhelmshavenerstraße 60.

Kinderwagen

sind am billigsten zu haben bei

Ed. Buss.

Danksagung.

Seit 4 Jahren litt ich an der Bleichsucht. Ich war schon mehrfach in ärztlicher Behandlung gewesen, hatte aber wenig Hülfe gefunden. Ein Arzt meinte sogar, ich wäre brustkrank. Ich wandte mich daher endlich an den **homöopathischen Arzt Herrn Dr. med. Hope in Hannover.** Durch dessen Kunst habe ich meine Gesundheit in knapp 4 Monaten wieder erlangt, wofür ich Herrn Dr. Hope meinen herzlichsten Dank ausspreche.

(gez.) **Anna Meyer,** Kalkberg b. Rehna i. M.

Ausdrückl. verl. Germann's Mortein (Insectentod) bietet Gewähr f. sichere Wirkung Nur echt bei **Wilh. Oltmanns,** Roonstr.

Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Kundschaft die Mittheilung, daß ich von Ostfriesenstraße 30 nach

Neuestrasse 5

verzogen bin.

H. Pön, Maschinenstrickerei.

Banter Kriegerverein. Banter Kriegerverein.

Am 20. und 21. Mai d. J.,

Feier des Stiftungs-Festes

verbunden mit

Volks-Fest

auf dem Schützenplatze zu Bant.

Versammlung zum Ausmarsch an beiden Tagen 2½ Uhr im Vereinslokal beim Kameraden Cornelius, woselbst auch die eingeladenen Vereine empfangen werden. Um 3 Uhr Abmarsch durch die Adolfstraße, Banterstraße, Metzerweg, Neue Wilhelmshavenerstraße zum Festplatz.

Im Schützensaale am ersten Tage öffentlicher, am zweiten Tage Vereinsball, zu Letzterem, welcher um 8 Abends beginnt, können auch Freunde gegen ein Eintrittsgeld von 20 Pfg. — Tanzschleife 1 Mk. 50 Pf. — Zutritt erhalten.

Auf dem Festplatze an beiden Tagen Volksbelustigungen und Kindervergnügungen jeder Art. Am zweiten Tage mit Eintritt der Dunkelheit großes Brillant-Feuerwerk. In der Geflügelhalle von 4 Uhr ab Concert. — Eingeladene frei, Fremde 20 Pf.

Das verehrliche Publikum wird hierzu freundlichst eingeladen.

NB. Kameraden! Es ist das erste Stiftungsfest des Vereins, welches in dieser Weise begangen wird. Es wird erwartet, daß die Mitglieder sich an dem Ausmarsche, sowie an den sonstigen Veranstaltungen voll und ganz betheiligen werden.

Der Vorstand.

KRIEGER- u. KAMPF- GENOSSEN- VEREIN. WILHELMSHAVEN.

Stiftungsfest-Kränzchen

Sonnabend, den 19. Mai 1894, Abends 8½ Uhr,

im Vereinslokal — Burg Hohenzollern. —

Concert, Gesang, Theater und Tanz.

Einführung von Gästen gestattet. Karten sind **nur** bei dem Komitee: Kamerad Schirmer, Tzschucke, Keimling, Plöger und Hübner II. zu haben. Ohne Karte kein Zutritt.

Vor Beginn des Tanzes darf im Saale und auf den Gallerien **nicht** geraucht werden. Vereinsabzeichen sind anzulegen.

Der Vorstand.

Beste englische

Nuß- und Stückkohlen

bei großen und kleinen Qualitäten empfiehlt zum billigsten Preise

B. Wilts.

Für zahnleidende Frauen und Kinder

bin ich an Wochentagen von 1—7 Uhr Nachm. zu sprechen.

Frau ***Alwine Kruckenberg,***

Roonstr. 75b, part. links.

Täglich 3mal

frische Milch

à Liter 10 Pfg.,

Schafmilch

à Liter 16 Pfg.

J. Kleen, Banterweg Nr. 1.

Frisch gefrorenes

Vanille- u. Fruchteis

empfiehlt täglich

Otto Lüddecke's Conditorei u. Café,

Roonstraße 74a.

Kautabak,

reine, feinste

Kentucky - Gespinnste,

empfehlen

Tabak-Fabriken

J. Goldfarb,

Preuss. Stargard.

Dr. med. Noltenius,

Bremen,

Hals-, Nasen- und Ohren-Arzt,

vom 11. bis 20. Mai incl. verreist.

Frischen Schellfisch

empfiehlt

J. Heins,

Marktstr. 43, Banterstr. 10

Petroleum

Liter 14 Pfg., bei

J. N. Pels.

Fürmann's Java-Melange

Vielfach prämiirt.

Feinster gebrannter ***Kaffee.***

Unübertroffen in Aroma, Reinheit und Kraft

Vorräthig bei:

A. Müller.

Kinderwagen

in größter Auswahl billigst bei

Bernh. Dirks,

Aeltestes hies. Kinderwagengeschäft.

Täglicher

Reitunterricht

für Damen und Herren

zu jeder Tageszeit.

Anmeldungen werden erbeten Roonstr. 3

F. Bartz,

Reitlehrer.

Bernhard Kirchhoff,

prakt. Zahnarzt,

Roonstr. 16b.

Sprechstunden: Morgens v. 8—12 Uhr. Nachm. v. 2—½7 Uhr.

An Sonntagen unbestimmt.

Schach-Club.

Heute Donnerstag Abend:

Spiel-Abend

Gäste stets willkommen.

Der Vorstand.

Gemeinsame Ortskrankenkasse der vereinigten Gewerke

der Stadt Wilhelmshaven, der Gemeinden Bant, Neuende und Heppens.

Die erste ordentliche Sitzung des Vorstandes (§ 45 des Statuts) findet **am Sonnabend, den 19. d. M., Abends 8½ Uhr,** in Rathmann's Gasthause statt.

Der Vorsitzende.

E. Iburg.

Allgemeine Ortskrankenkasse.

Die Zahlung der Beiträge zur Zahlperiode 22. April bis 19. Mai hat bis zum 19. Mai zu erfolgen.

Der Rechnungsführer.

Thaden.

Todes-Anzeige.

(Statt besonderer Anzeige.)

Dienstag Mittag entschlief nach langer Krankheit unsere liebe kleine

Gertrud

im zarten Alter von 4 Monaten. Dieses zeigen tiefbetrübt an

Louis Leeser u. Frau.

Beerdigung Donnerstag Morgen 10 Uhr vom Sterbehause Bismarckstr. 1.

Ein jung. Mann

kann **gutes Logis** erhalten.

Eiben, Bismarckstr. 23.

Nachruf!

Am Charfreitage starb in Kamerun am Herzschlage nach kurzem Krankenlager der Ober-Maschinist und leitende Maschinist S. M. S. „Hyäne"

Eduard Pintier.

Wir betrauern tief den Tod dieses tüchtigen Maschinisten und braven Kameraden.

Kamerun, den 23. März 1894.

Im Namen der Besatzung S. M. S. „Hyäne"

Reincke,

Kapitänleutenant u. Kommandant.

Todes-Anzeige.

Gestern Abend um 11 Uhr starb unser einziges geliebtes Söhnchen

Ernst

nach 14tägiger schwerer Krankheit.

Um stille Theilnahme bitten die tiefbetrübten Eltern:

G. Henkel u. Frau.

Die Beerdigung findet am 18. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr, vom Sterbehause, Wallstraße Nr. 4, aus statt.

Todes-Anzeige.

(Statt besonderer Meldung.)

Heute Morgen um 4 Uhr verschied nach längeren schweren Leiden meine liebe unvergeßliche Frau und unsere gute Mutter

Magretha, geb. Georg,

welches tiefbetrübt, um stilles Beileid bittend, zur Anzeige bringen

Wilhelmshaven, 16. Mai 1894.

J. Theilen

nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Freitag, den 18. Mai, Nachmittags um 2¾ Uhr, vom Trauerhause, Börsenstraße 8, aus statt.

Todes-Anzeige.

Heute Nachmittag 3½ Uhr entschlief nach langen, schweren, in Geduld ertragenen Leiden unsere liebe Tochter, Schwester und Schwägerin

Emma Elise Cornelius,

im Alter von 11 Jahren 8 Mon.

Dieses bringt zur Anzeige im Namen der Hinterbliebenen

Bant, den 15. Mai 1894.

F. Neumann u. Familie.

Die Beerdigung findet am Sonnabend, den 19. Mai, Nachmittags 2½ Uhr, vom Trauerhause, neue Wilhelmshavenerstr. 61, auf dem Friedhofe zu Bant, statt.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen verschied in Kiel nach langem Leiden unsere liebe Mutter, die verw. Marine-Werkmeister

Frau Amalie Renner

im 64. Lebensjahre.

Wilhelmshaven, d. 15. Mai 1894.

Im Namen der Familie:

Renner, Garnisonbau-Assistent.

Todes-Anzeige.

(Statt besonderer Meldung.)

Heute Morgen 8½ Uhr entschlief nach langem schweren Leiden unser lieber, guter Vater, Großvater, Bruder und Onkel, der Proprietär

J. H. Theilen

im fast vollendeten 61. Lebensjahre. Um stille Theilnahme bitten

die trauernden Angehörigen.

Die Beerdigung findet am Freitag, den 18. Mai, Nachmittags 2 Uhr, statt.

Redaktion, Druck und Verlag von Th. Süß, Wilhelmshaven. (Telephon Nr. 16.)

Landesbibliothek Oldenburg